

Zu Besuch in der Moschee

Gerade in unserer Gegenwart, in der der Eindruck besteht, dass religiöser Terror und Intoleranz weiter zunehmen, erscheint es umso wichtiger, den interreligiösen Dialog zu fördern, auch durch interkulturelle Begegnung im schulischen Bereich, direkt vor Ort. Die Exkursion der 9. Jahrgangsstufe in die Synagoge ist am Celtis-Gymnasium bereits fest institutionalisiert. Zentral von der FS Religion organisiert wurden dieses Jahr auch die Unterrichtsgänge in die Moschee für die 7. Jahrgangsstufe.

So waren im Juni und Juli alle 7. Klassen des Celtis-Gymnasiums zu Besuch in der Moschee in der Wirsingstraße, die mit über 800 anderen Moscheen dem Dachverband DITIB angehört. Dabei wurden die einzelnen Gruppen jedes Mal sehr herzlich von Frau Azgin, die ehrenamtlich durch die Moschee führt, empfangen. Vor dem eigentlichen Betreten der Räumlichkeiten, insbesondere des Gebetsraums, bat Frau Azgin zunächst die Schüler um das Ausziehen der Schuhe. Im Gebetsraum gewährte sie dann auf sehr angenehme und strukturierte Art und Weise Einblicke in den religiösen Alltag von Muslimen. So konnte man ihren verständlichen Erklärungen über rituelle Waschungen, Gebetshaltung, Koran, dem Fastenmonat Ramadan und der Innenausstattung der Moschee gut folgen. Im Anschluss daran nutzen viele Schüler die Möglichkeit, weitere Fragen zu stellen, um ihr Wissen über die Moschee bzw. den Islam zu erweitern. Die Führung endete mit der Besichtigung der Gebetsräume für die Frauen im oberen Stockwerk sowie der Schulungs- und Waschräume.

Herzlichen Dank an Fr. Azgin für die interessante Führung sowie die gute Kooperation und allen begleitenden Lehrkräften und den Mitarbeitern in der Schulleitung für das Entgegenkommen, die diese Exkursionen erst ermöglichten.

StRin K. Döhner